

Ausstellungskurator, Vernissagenredner, Katalogautor, Geschäftsführer einer Multimedia-Agentur – bevor es Multimedia wirklich gab –, Wirtschaftsredakteur und Hochschuldozent. Heute ist er als ... *für Dummies*-Autor zu Börsenthemen und zur Literatur aktiv und im Hauptberuf Pressesprecher. Er lebt in München, hat zwei Kinder und widmet sich seiner Leidenschaft, der Literatur, durch Lesen und Vorlesen.

Tina Rausch mochte Deutsch schon zu Schulzeiten am liebsten, alles andere lief so mit. Sie studierte Neuere Deutsche Literatur, Pädagogik und Sozialpsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und arbeitet seit ihrem Magisterabschluss als freie Redakteurin und Journalistin mit Schwerpunkt auf literarischen Themen sowie als Lektorin für Verlage, Museen und Unternehmen.

Zudem konzipiert und leitet sie unter anderem an der Internationalen Jugendbibliothek Schloss Blutenburg literarische (Schreib-)Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Lehrerfortbildungen. Wenn sie nicht gerade daheim vor ihrem Rechner sitzt, findet man sie meist lesend in Münchner Cafés. Nicht zuletzt daher gibt es auch schon einige gute Ideen für *Allgemeinbildung Die 100 besten Bücher der deutschsprachigen Literatur für Dummies – Teil zwei!*

Gemeinsam haben die beiden bereits *Allgemeinbildung deutsche Literatur für Dummies* verfasst.

Danksagung Ulrich Kirstein

Danke an Lena, Lewin und Birgit für ihre große Geduld mit dem schreibenden Vater & Ehemann.

Danksagung Tina Rausch

Danke an den Buchclub und den Salon des Femmes für offene Ohren und inspirierende Gespräche rund um Lieblingslektüren und andere Literatur!

Inhaltsverzeichnis

Cover

Über die Autoren

Einführung

Über dieses Buch

Konventionen in diesem Buch

Was Sie nicht lesen müssen

Törichte Annahmen über den
Leser

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Symbole, die in diesem Buch
verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I: Stoff für Gefühlvolle

Kapitel 1: Humor und Melancholie

Hesperus oder 45
Hundsposttage – Jean
Paul

Lebens-Ansichten des
Katers Murr – E.T.A.
Hoffmann

Schloß Gripsholm –
Kurt Tucholsky

Die Mäuse des Dr. Ley
– Erich Loest

Der Nazi & der Friseur
– Edgar Hilsenrath

Herr Lehmann – Sven
Regener

Das bin doch ich –
Thomas Glavinic

Tschick – Wolfgang
Herrndorf